

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein DO – Asseln/Husen/Kurl

- Rechenschaftsbericht für 2016 -



Vorbemerkungen

Hiermit legt der Vorstand Rechenschaft über den 2. Teil der Legislaturperiode 2015/2017 für den Zeitraum vom 08.02.2016 bis 28.01.2017 ab. Wichtige Ereignisse der OV-Arbeit waren im Berichtszeitraum der Gewinn neuer, sehr aktiver Vorstandsmitglieder, die Schließung der Asselner (Dortmunder) Tafel im MJHs, die erfolgreiche Durchführung des 5. Dortmunder AWO-Laufes sowie die Anschaffung des AWO-Mobil im Oktober 2016.

Vorstand

In der Jahreshauptversammlung am 31.01.2015 wurde folgender Vorstand gewählt und am 07.02.16 ergänzt:

Vorsitzender	Norbert Roggenbach
stellv. Vorsitzende	Inge Göbel
stellv. Vorsitzender	Dirk Sparka
Kassiererin	Erika Schimanski
stellv. Kassierer	Alexandra Weiß
Schriftführer	Stephan Altner
stellv. Schriftführerin	Matthias Schulz
Mitgliederbetreuung	Thomas Brämer
	Brigitte Thiel
	Annegret Rosenow
	Bärbel Kannenberg
Veranstaltungsmanagement	Ingrid Ahrens
	Walburga Schmidt
Baukommission	Ludger Sommer
	Gunda Schüttelkorb
AWO bewegt	Anke Sparka
	Annegret Czekalla
Revisoren	Elena Grünwaldt
	Peter Berberich
	Christa Makowski
	Michael Schüttelkorb
	Ralf Klüsener
	Carsten Hoch
	Jeanette Pietrzak
	Reiner Kunkel, Manfred Drechsler, Heinz Derksen

Zum erweiterten Vorstand gehören die Leiterinnen der Begegnungsstätten in Asseln: Roswitha Klein, in Husen: Ly Hirsch. Ebenso arbeiten Franz Kannenberg als Mitglied des Seniorenbeirates, Inge Gehring als Hauskassiererin sowie Gisela Nötzel als Mitglieder-Betreuerin für Senioren im Vorstand mit.

Bärbel Kannenberg als Sprecherin des AWO-Stadtbezirkes Brackel, Christa Makowski und Bärbel Kannenberg als Mitglieder des „Runden Tisches“ des Seniorenbüros Brackel sowie Dirk Sparka als Vorsitzender des Fördervereins Marie-Juchacz-Haus nahmen im Auftrag des Ortsvereins Aufgaben in anderen Bereichen wahr.

Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum zu 11 Sitzungen + 1 Klausurtagung. Die Beteiligung betrug im Durchschnitt 18 Personen.

Im Jahre 2016 musste sich unser Ortsverein von 9 verstorbenen Mitgliedern verabschieden. **Wir trauern um:**

Gisela Blome, Vogelinckweg 6, verstarb am 18.03.2016 im Alter 86 Jahren
Erna Wieditz, Ostenschleifweg 36, verstarb am
Annegret Rosenow, Ostenschleifweg 1, verstarb am 30.05.2016 im Alter von 65 Jahren
Marie-Luise Dreistein, Asselburgstr. 20, verstarb am 16.07.2016 im Alter von 66 Jahren
Hans Harpers, Kühlkamp 19, verstarb am 31.08.2016 im Alter von 84 Jahren
Klara Dembski, Bauerholz 21, verstarb am 13.10.2016 im Alter von 96 Jahren (ältestes Mitglied)
Lucie Haack, Asselburgstr. 69, verstarb am 27.10.2016 im Alter von 92 Jahren
Hans-Jürgen Czekalla, Bebelstr. 84, verstarb am 28.10.2016 im Alter von 68 Jahren
Sigrid Nigge, Bebelstr. 90, verstarb am 09.12.2016 im Alter von 80 Jahren

Außerdem trauern wir um Martina Scheer, die zwar kein Mitglied der AWO aber langjährige Helferin in der Begegnungsstätte Husen war. Martina verstarb am 10.06.2016 im Alter von nur 46 Jahren.

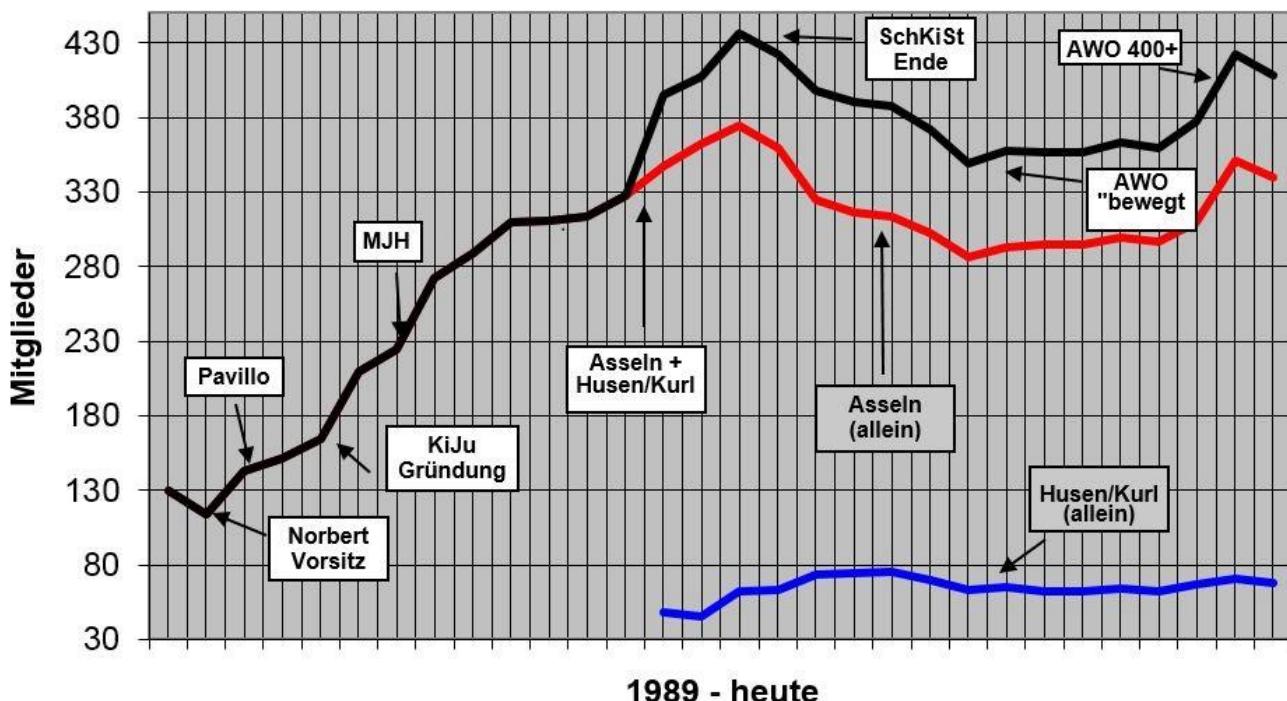
Zum 31.12.2016 ergab sich folgende Mitgliederbilanz / in () = Vorjahr:

Eintritte: 7 (66) Zugang: 3 (1) Wegzug: 0 (5) Austritt oder Ausschluss: 15 (10) Verstorben: 9 (7)

Die Anzahl der Mitglieder im OV-Bereich sank im letzten Jahr um 14 auf 408 Personen (31.12.16). In Asseln sank die Mitgliederanzahl um 11 auf 340 Personen, in Husen/Kurl um 3 auf 68 Personen. Damit bleibt der OV Asseln/Husen/Kurl in 2016 zwar weiterhin und deutlich der größte AWO-Ortsverein in Dortmund. Jedoch konnten nach der Mitgliederwerbekampagne "AWO 400plus" im Vorjahr die 7 Neueintritte und 3 Zuzüge die relativ hohen Abgänge durch Tod oder Austritt (häufig wegen Umzug ins Pflegeheim) nicht ausgleichen.

Die Mitglieder der AWO-Asseln/Husen/Kurl sind - wie im Vorjahr - im Durchschnitt **63,5 Jahre** alt (Asseln = 61,5 Jahre, Husen/ Kurl = 72,5 Jahre). Den 276 Frauen stehen 132 Männer = 32,3 % (+ 0,8 %) gegenüber. Am 31.12.2016 waren 10 Mitglieder unter 40 Jahre alt (= 2,5 %). 40 bis 49 Jahre alt sind 28 (= 6,8 %) Mitglieder; 50 bis 59 Jahre sind 74 Mitglieder (= 18,1 %), 60 bis 69 Jahre sind 102 Mitglieder (= 25,1 %), 70 bis 79 Jahre alt sind 113 Mitglieder (= 27,7 %), 80 bis 89 Jahre sind 69 Mitglieder (= 16,9 %). 90 Jahre und älter sind 12 Mitglieder (= 2,9 %). Else Vökel aus Asseln ist mit 96 Jahren ältestes und Linus Jent Lichtenberg aus Husen mit 7 Jahren das jüngste Mitglied.

Mitgliederentwicklung OV Asseln/Husen/Kurl



Nach der Mitgliederwerbeaktion sanken nicht unerwartet der Mitgliederzahlen und damit auch die Beitragseinnahmen. Auch die ab März 2016 entfallenden Einnahmen durch die "Dortmunder Tafel" schmälerten deutlich die Einnahmenseite. Konstante Zuweisungen (Programmgeld von Unterbezirk bzw. Stadt) und Spenden sowie gute Umsätze bei den Veranstaltungen sorgen jedoch weiterhin für eine stabile **Finanzsituation** unseres OV. Hierzu im Kassenbericht mehr Infos.

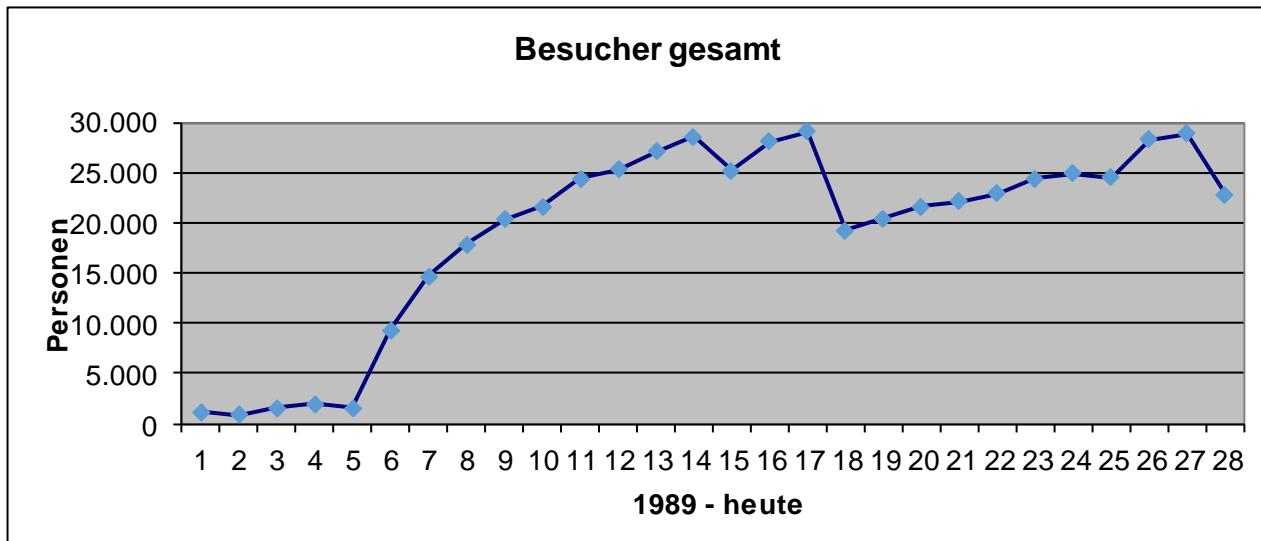
In 2016 wurde bei 25 Mitgliedern der Mitgliedsbeitrag bar kassiert. Von 394 Mitgliedern wurde der Beitrag abgebucht. 10 Mitglieder überwiesen ihren Beitrag, 3 Mitglieder waren beitragsfrei (Pflegeheim). 17 Mitglieder sind als Familienmitglieder registriert. Der durchschnittliche **Mitgliedsbeitrag stieg** geringfügig um 1 Cent auf **3,24 €**.

Besucherzahlen

Im Berichtszeitraum konnten folgende Besucherzahlen erreicht werden:

Nr. Art:	Zeitraum:	'15 Teilnehmer	'16	+/- in %
1. Senioren-Veranstaltungen/Kurse in Asseln	01.01.-31.12.16	4.195	4.101	- 2,3
2. Senioren-Veranstaltungen/Kurse in Husen	01.01.-31.12.16	1.311	1.275	- 2,8
3. AWO (Vorstand, Feste, JV, Feiern, Ausflüge)	01.01.-31.12.16	1.770	1.456	- 17,8
4. Sport (Fahrrad, Nordic-Walking, Laufen, Darten)	01.01.-31.12.16	5.172	6.554	+ 26,7
5. Asselner Tafel	01.01.-29.02.16	6.348	536	- 91,6
6. Mittagstisch, Kultur- u. Frühstücksangebote	01.01.-31.12.16	1.974	1.829	- 7,4
7. Fußball-LIVE (Wettkampf-Spiele des BVB)	01.01.-31.12.16	1.388	1.376	- 0,9
8. Einzelgruppen (Club 60, Fifty Fifty, Skat etc.)	01.01.-31.12.16	1.467	2.214	+ 50,9
9. Externe FöVer, BI's, ETG, Privat etc.	01.01.-31.12.16	4.242	3.497	- 17,6
Summe		28.832	22.838	- 20,8

⇒ Anteil Begegnungsstätte Marie-Juchacz-Haus	24.842	18.420	- 25,9
⇒ Anteil Begegnungsstätte Husen	3.990	4.418	+ 10,7
⇒ Aktionswoche vom 26.08.-04.09.16	965	817	- 15,4



Die Gesamt-Besucheranzahl rund um die Begegnungsstätten ging in 2016 deutlich aber erwartet um 20,8 % zurück und fiel auf nur noch 22.838 Personen. Ursächlich war der Weggang der Dortmunder Tafel mit fast 6.000 Besucher/innen pro Jahr. Hiervon betroffen war das MJHs, welches ein gutes Viertel seiner jährlichen Besucher einbüßte. In der **Begegnungsstätte Husen** konnte die Besucherzahl dagegen erneut gesteigert (+ 10,7 %) werden. Hier machte sich der weiter steigende Zuspruch für Laufen, Radfahren und Kursangebote bemerkbar.

Insgesamt konnte in den Bereichen "AWO bewegt" (Sport/Bewegung) und "Einzelgruppen" (Themenbezogene Angebote) ein deutlich wachsender Zuspruch erzielt werden. Alle anderen Bereiche wurden weniger besucht, was z.B. mit fehlenden Angeboten (Weihnachtshaus, AWO-Olympiade, diverse Kurse, Ausflüge und Sonderveranstaltungen) zu begründen ist.

Die Aktivitäten der AWO in Asseln/Husen/Kurl 2016

In 2016 konnten trotz verschärfter gesetzlicher Rahmenbedingungen wieder bis zu drei Mitarbeiter über die Beschäftigungsmaßnahme "Soziale Teilhabe" in den Begegnungsstätten Asseln + Husen beschäftigt werden. Der Förderverein MJHs übernimmt hier aus rechtlichen Gründen den Arbeitgeber-Part, der AWO-OV die Finanzierung. Unsere **Büro-kraft** auf 450 Euro - Basis kann weiterhin die Ortsvereinsarbeit unterstützen.

Besondere Ereignisse im Jahre 2016 in Stichworten:

- Die **Dortmunder Tafel** schloss Ende Februar 2016 ihre Zweigstelle im MJHs. In der Besucher- und Einnahmenstatistik für das MJHs wirkt sich dies leider deutlich negativ aus.
- Wieder weit über 600 Anmeldungen machten auch den vom AWO-Lauftreff organisierten **5. Dortmund AWO-Lauf** am 03.04.16 zum großen Erfolg.
- Im Juni 2016 bedankte sich der Ortsverein mit einer "**Dankeschön-Feier**" bei den vielen Werber/innen und neuen Mitgliedern, die zum Erfolg der Mitgliederwerbekampagne "AWO 400+" beigetragen haben.
- Die seit dem Frühjahr 2015 in Husen etablierte **Fahrradgruppe** hat sich sehr positiv entwickelt. Dagegen leidet die Asselner Fahrradgruppe mangels einer kontinuierlichen Gruppenleitung an Zuspruch.
- Die bislang so erfolgreiche **AWO-Olympiade** wie auch das schon traditionelle **Weihnachtshaus** mussten aus organisatorischen Gründen in 2016 eine Pause einlegen.
- Alle **Feste und Feiern** der AWO (Frühjahr, Mai, Sommer, Weihnachten etc.) wie auch vom FöVer (2-Rad Oldie, Oktoberfest, Oldie-Schlagerparty) waren sehr gut besucht.
- Die traditionelle "**Aktionswoche**" fand mit insgesamt 817 Besucher/innen wieder einen guten Zuspruch.
- Im Rahmen der Kampagne "AWO bewegt" konnte der **AWO-Lauftreff** mit erneut zwei Anfänger-Laufkursen seine vorbildliche Aufbauarbeit im Laufsport fortsetzen und so auch weitere "Interessenten" für die Arbeit der örtlichen AWO gewinnen.
- In den **Begegnungsstätten** Husen und zum Teil auch Asseln macht sich die hohe Altersstruktur bei Besucher/innen und Helferinnen spürbar bemerkbar. Insbesondere in Husen sind dringend und mit zusätzlichem Personal neue Angebote zu schaffen.
- Mit ca. **50 verschiedenen Programmpunkten** in 1.000 Einzelveranstaltungen - dokumentiert in 2 Halbjahres-Programmen - bot die AWO Asseln/Husen/Kurl ein umfangreiches und generationsübergreifendes Angebot.



- Sehr gut angenommen wurden **Touren** durchs Ruhrgebiet, eine Urlaubsfahrt nach Südpolen (Zakopane), eine Bildungsfahrt nach Berlin sowie der Besuch des Aachener Weihnachtsmarktes.
- Einige **Kursangebote** (Joga, Massage, Seniorengymnastik) liefen in 2016 zum Teil ersatzlos aus. Neu hinzu kam die Selbsthilfe-Gruppe Fibromyalgie und ein Programm-Angebot ("Wiener Klassik") zum Besuch des Dortmunder Konzerthauses.
- Ende Oktober 2016 beschäftigten sich im Rahmen einer **Klausurtagung** in Davensberg 16 Vorstandsmitglieder und Revisoren mit den Zielen unserer Ortsvereinsarbeit bis 2025.
- Das "**AWO-Mobil**" erweitert seit November 2016 die Mobilität unseres Ortsvereins wesentlich.

Mit **Presseinfos** in den örtlichen Medien, der Internetpräsenz www.awo-asseln.de, dem monatlich verteilten Mitglieder-Info HERZBLATT, dem wöchentlichen E-Mail-Newsletter HERZBLATT-ONLINE (im Dezember 2016 erschien die 750. Ausgabe!), verschiedenen Chats bei WhatsApp und über Facebook leistet unser Ortsverein eine moderne und transparente **Öffentlichkeitsarbeit**, die weit über die Grenzen des Ortsvereins Beachtung findet.

Das AWO - Mobil



Im Juni 2016 bestellt (daher das Kennzeichen DO-AW 616) und am 24.10.2016 ausgeliefert wurde der 9-sitzige Opel Vivaro vom Autohaus Ebbinghaus in Kamen. Finanziert durch Spenden zahlreicher örtlicher und überörtlicher Sponsoren wird dieses Fahrzeug nun die notwendigen Transporte von Inventar, Materialien und Personen zwischen unseren Begegnungsstätten in Asseln und Husen oder zu externen Veranstaltungsorten unterstützen. Vor allem ist aber beabsichtigt, mit dem Fahrzeug das soziale Hilfsangebot unseres Ortsvereins zum Wohle der Mitglieder zu verbessern.

Ein **Hol- und Bringdienst** für Besucher/innen unserer Veranstaltungen ermöglicht nun auch gehbehinderten Personen für kleines Geld die Teilnahme an unseren Veranstaltungen. **Fahrten in Kleingruppen** sorgen bald regelmäßig für eine Angebotserweiterung wie z.B. einen Kurzausflug in die nähere Umgebung. Bei Bedarf kann unser Kleintransporter **gehbehinderte Personen** zu wichtigen Terminen (z. B. Arzt, Behörde) fahren oder **Besorgungen** erledigen.

Wir bedanken uns bei 32 Sponsoren, die uns die Anschaffung des Fahrzeugs ermöglicht haben. Entsprechende Werbefolien wurden am Fahrzeug angebracht.

Aus den überörtlichen AWO - Gremien

Auf **Stadtbezirksebene** in Brackel wie auch Scharnhorst gab es auch in 2016 keine Aktivitäten. Die vom **Unterbezirk** angebotenen Ausschuss-Sitzungen sowie Kassiererschulungen wurden von Mitgliedern unseres OV besucht. Ausgezeichnet wurden im Rahmen der **UB-Konferenz** im Februar 2016 unsere Mitglieder Erika Schimanski, Inge Gehring und Ly Hirsch mit dem Ehrenzeichen der AWO! Im neu gewählten UB-Vorstand ist unser OV nicht vertreten.

Zusammenfassung und Ausblick

2016 stand im Zeichen von Veränderungen. Der Aus- bzw. Wegfall von Dortmunder Tafel, diversen Kursen und beliebten Veranstaltungen führte zu einem deutlichen Besucherrückgang. Für den Mittwoch als bisherigen "Tafel-Tag" konnte noch keine wirklich neue Nutzung gefunden werden. Auch die Mitgliederanzahl sank nach den großen Anstrengungen für die 18 monatige Mitgliederwerbekampagne 400+ in den Vorjahren erwartungsgemäß, stabilisierte sich aber weiterhin über 400. Die erfolgreiche Anschaffung des AWO-Mobil eröffnet für die nahe Zukunft aber neue Perspektiven, die sowohl das Angebot erweiterten, den Besucherzuspruch erhöhen und auch wieder die Mitgliederentwicklung positiv beeinflussen werden. Weiterhin sehr solide Finanzen sind das Fundament für weitere Investitionen. Hier machen Signale aus dem Unterbezirk Hoffnung, evtl. doch noch in absehbarer Zukunft eine bauliche Veränderung rund um das Marie-Juchacz-Haus realisieren zu können. Entsprechende Gespräche laufen seit Januar 2017.

Die Aktivitäten und vor allem das Helferteam rund um die Begegnungsstätte Husen müssen dringend verstärkt werden.

Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer/innen, Freiwillige (ohne AWO-Mitgliedsbuch) sowie die über den Förderverein als geringfügige Beschäftigte oder über Job-Center-Maßnahmen eingestellten Mitarbeiter/innen wäre dieses hohe Niveau der Angebotspalette in Asseln/Husen/Kurl nicht möglich.

Mein Dank gilt allen Mitgliedern, Helfer/innen und Sponsoren, die uns zum Teil schon über Jahre ihre Treue und Unterstützung beweisen. Ohne euch wäre diese beispielhafte soziale Arbeit rund um unsere Begegnungsstätten nicht möglich.

DANKE an alle, die mit dazu beitragen, im Dortmunder Nord/Osten eine aktive und leistungsfähige AWO zu schaffen.

DO-Asseln/Husen/Kurl, den 28.01.2017

Norbert Roggenbach
(Vorsitzender)